

## Volksbank Lahr SolarPower I – Ihre Chance auf eine nachhaltige und regionale Investition zur Unterstützung von Photovoltaikanlagen auf Vereinsdächern

### Einleitung:

„Was einer nicht schafft, das schaffen viele“ – Dieses genossenschaftliche Leitbild, welches seit jeher die Volksbank Lahr eG begleitet, bildet den Kern der neuen Solarinitiative der Bank. Die Volksbank Lahr eG, eine traditionsreiche Genossenschaftsbank mit über 150-jähriger Geschichte, ist fest in der Region verwurzelt. Mit rund 456 Mitarbeitenden, 54.200 Mitglieder und einer Bilanzsumme von etwa 3,26 Milliarden Euro erstreckt sich ihr Geschäftsgebiet von Herbolzheim bis nach Hofweier über das Harmersbachtal, Kinzigtal, bis an die französische Grenze nach Rust.

Nachhaltigkeit und Regionalität sind dabei integrale Bestandteile der Unternehmenskultur. Dies spiegelt sich nicht nur in zahlreichen Umweltschutzprojekten wider, wie etwa „Unsere Region blüht und summt“, sondern auch darin, dass die Volksbank Lahr eG bereits seit längerem sowohl eine Nachhaltigkeitsmanagerin sowie zwei Energieberater in Vollzeit beschäftigt.

Mit der „Solarinitiative der Volksbank Lahr“ geht die Bank nun einen Schritt weiter und setzt, in einem bislang einmaligen Konzept, auf den Ausbau regionaler Photovoltaikanlagen in Zusammenarbeit mit Vereinen aus der Region.



### Projektumsetzung:

Im Rahmen dieser Initiative bietet die Volksbank Lahr eG Vereinen die Möglichkeit, ihre Dachflächen für den Bau von Photovoltaikanlagen zur Verfügung zu stellen. Vereine, die sich beteiligen, profitieren entweder durch eine Dachpacht oder durch die Möglichkeit, den erzeugten Strom zu einem Preis unterhalb des Marktpreises zu beziehen. Mischmodelle sind ebenfalls möglich, wenn sie für beide Parteien vorteilhaft sind.

Der technische Teil – Planung, Bau und fortlaufende Wartung der Anlagen – wird durch das E-Werk Mittelbaden übernommen, sodass die Vereine keinerlei Aufwand mit den Anlagen haben.

Die Finanzierung der Anlagen erfolgt durch eine eigens aufgelegte Vermögensanlage der BLACKVRST Capital GmbH, einer Tochtergesellschaft der Volksbank Lahr eG. Dadurch wird es den Mitgliedern der Volksbank Lahr eG exklusiv ermöglicht, direkt an dieser nachhaltigen Initiative teilzunehmen.

### Zahlen, Daten, Fakten:

Während des Bewerbungszeitraums, der von Juni bis August 2024 lief, haben sich bereits zahlreiche Vereine (43) für die Solarinitiative angemeldet. Die Gesamtdachfläche der interessierten Vereine beläuft sich auf rund **18.800 Quadratmeter**. Eine nähere Prüfung durch das E-Werk Mittelbaden wird bei einer ausgewählten Anzahl dieser Vereine durchgeführt.

Das große Ziel der Volksbank Lahr eG ist es, Photovoltaikanlagen mit einer Gesamtleistung von bis zu **einem Megawatt** auf den Vereinsdächern zu installieren. Diese Anlagen sollen voraussichtlich bis Mitte 2025 an das Stromnetz angeschlossen sein und danach eine jährliche Stromproduktion von etwa 1.000.000 Kilowattstunden ermöglichen. Die voraussichtlichen Gesamtkosten für dieses Vorhaben liegen bei rund **1,25 Millionen Euro**.

Falls das Emissionsvolumen nicht vollständig durch Vereinsprojekte gedeckt werden kann, plant die Volksbank Lahr eG, überschüssige Beträge in weitere eigene Klimaschutzmaßnahmen zu investieren.

### Volksbank Lahr SolarPower I

**Emissionsvolumen:** 1.250.000 €

**Min. Investment:** 500 €

**Max. Investment:** 5.000 €

**Laufzeit:** Bis 31.12.2027

**Zinssatz:** 4 % p.a.

**Kosten für den Anleger:** 0,00%

**Exklusivität:** Ausschließlich für Mitglieder der Volksbank Lahr eG

### Stärken:

- **Nachhaltigkeit und Regionalität:** Das Projekt fördert den regionalen Klimaschutz durch die Nutzung ungenutzter Vereinsdachflächen zur Produktion von Solarenergie. Es trägt somit aktiv zur CO<sub>2</sub>-Reduktion bei.
- **Kein Aufwand für Vereine:** Die Vereine profitieren von den Anlagen, ohne sich um Planung, Bau oder Wartung kümmern zu müssen. Diese Arbeiten werden vollständig vom E-Werk Mittelbaden übernommen.
- **Attraktive Beteiligungsmöglichkeiten:** Mitglieder der Volksbank Lahr eG können durch die Vermögensanlage direkt von der Initiative profitieren und gleichzeitig einen Beitrag zur regionalen Energiewende leisten.

- **Zusätzliche Einnahmen für Vereine:** Vereine haben die Möglichkeit, durch die Dachverpachtung Einnahmen zu generieren oder den produzierten Strom zu günstigeren Konditionen zu beziehen, was ihre Energiekosten senkt.

### Schwächen:

- **Technische Einschränkungen:** Nicht alle Dachflächen sind für Photovoltaikanlagen geeignet. Die technische Eignung wird durch das E-Werk Mittelbaden im Detail geprüft.
- **Blind-Pool-Funding:** Es kann nicht garantiert werden, dass das Ziel von einem Megawatt oder die Fundingsumme von 1,25 Millionen Euro direkt in Photovoltaikanlagen auf Vereinsdächern investiert werden kann. Sollten aus irgendwelchen Gründen keine Photovoltaikanlagen im vollen Volumen realisiert werden können, wird die Bank den Differenzbetrag in eigene Klimaschutzmaßnahmen wie den Ausbau der eigenen E-Ladeinfrastruktur oder den Bau von eigenen Photovoltaikanlagen investieren.
- **Begrenzte Teilnahme:** Da die Vergabe nach dem „First come, first serve“-Prinzip erfolgt, besteht die Möglichkeit, dass nicht alle interessierten Vereine in die erste Tranche der Solarinitiative aufgenommen werden können.

### Fazit:

Die Solarinitiative der Volksbank Lahr eG bietet eine innovative Möglichkeit, in eine wirklich nachhaltige und regionale Geldanlage zu investieren. Mit einer Rendite von 4 % p.a. und einer Laufzeit von rund 3 Jahren können Anleger direkt an der Energiewende in der Region mitwirken. Der Zinssatz liegt hierbei wesentlich über dem aktuellen Marktniveau vergleichbar bonitätsstarker Emittenten.